



Die „Armutsspirale“ – ca. 30 min.

Materialien:

- Geschichte: „Der Weg von Layla“ (siehe unten)
- Schlagwörter: Karten mit Begriffen (z. B. Bildungsarmut, Scham, Zugang zu Ressourcen, Chancengleichheit)
- Seil oder Papier: für die Spirale (symbolisiert den Kreislauf von Bildungsarmut)
- Klebestreifen oder Magnete: Um Karten in der Spirale zu fixieren

Ablauf der Methode

1. Vorbereitung

Die Spirale legen:

- o Lege Sie das Seil in der Mitte des Raumes in Form einer Spirale.
- o Alternativ können Sie eine Spirale auf einem großen Plakat oder am Whiteboard vorzeichnen.
- o Sie symbolisiert den Kreislauf der Bildungsarmut und verdeutlicht, wie verschiedene Faktoren zusammenwirken.

Karten vorbereiten:

- o Drucken Sie die Schlagwörter aus und zerschneiden Sie diese.
- o Verteilen Sie die Karten gleichmäßig unter den Schüler*innen.

2. Einführung in die Methode

Erklärung des Symbols:

- o Stellen sie die Spirale als Symbol für die Bildungsspirale vor: „Die Spirale zeigt, wie verschiedene Probleme miteinander verbunden sind und sich gegenseitig verstärken können. Es ist schwer, aus dieser Spirale auszubrechen, ohne Unterstützung von außen.“

Vorlesen der Geschichte:

- o Lesen Sie die Geschichte „Der Weg von Layla“ (siehe unten) ein erstes Mal vor.
- o Die Schüler*innen hören zu und überlegen, welche Begriffe aus ihrer Karte in der Geschichte eine Rolle spielen könnten.



3. Interaktives Arbeiten mit den Schlagwörtern

Zweite Lesung der Geschichte:

- o Lesen Sie die Geschichte ein zweites Mal vor.
- o Wenn ein*e Schüler*in glaubt, dass ein Schlagwort zu Laylas Situation passt, legt er oder sie die Karte in die Spirale.
- o Die Karte kann auf einer äußeren Windung der Spirale beginnen und weiter nach innen wandern, je nachdem, wie stark der Begriff Laylas Situation beeinflusst.

Begründung:

- o Die Schüler*innen erklären kurz, warum sie ihr Schlagwort ausgewählt haben.
- o Beispiel: „Ich habe ‚Schulabbruch‘ gelegt, weil Layla die Schule nicht mehr besuchen kann, um auf ihre Geschwister aufzupassen.“

Spirale füllen:

- o Nach und nach wird die Spirale gefüllt. Sie zeigt am Ende, wie viele Faktoren miteinander verbunden sind und Laylas Bildungsarmut beeinflussen.

4. Reflexion und Diskussion

Gemeinsam schauen Sie sich die gefüllte Spirale an und besprechen.

Analyse der Spirale:

- o Welche Begriffe kommen häufig vor?
- o Welche Wörter hängen besonders eng zusammen?
- o Gibt es Begriffe, die eine größere Auswirkung auf Laylas Situation haben als andere?

Persönliche Reflexion:

- o Wie fühlt es sich an, zu sehen, wie viele Faktoren in Laylas Situation eine Rolle spielen?
- o Gab es Begriffe, die besonders bewegend oder überraschend waren?

Übertragung auf die Realität:

- o Gibt es in der Geschichte einen Wendepunkt, der helfen könnte, die Spirale zu durchbrechen?
- o Welche Unterstützungsmöglichkeiten könnten Layla helfen?
- o Gibt es unserer Gesellschaft ähnliche Situationen?



Lösungsansätze:

- o Was könnten Schulen, Politik oder soziale Organisationen tun, um Bildungsarmut zu bekämpfen?
- o Wie kann man Kinder wie Layla unterstützen?

Die Geschichte: „Der Weg von Layla“

Layla ist 14 Jahre alt und lebt in einer kleinen Stadt. Seit Monaten hat sie Schwierigkeiten, die Schule regelmäßig zu besuchen. Ihre Familie hat kaum genug Geld für das Nötigste. Laylas Mutter arbeitet als Reinigungskraft und ihr Vater ist arbeitslos. Häufig bleibt Layla zu Hause, um auf ihre kleinen Geschwister aufzupassen, während ihre Mutter arbeitet. Ihr Traum, eines Tages Lehrerin zu werden, scheint mit jedem Tag unerreichbarer.

In der Schule hat Layla oft das Gefühl, nicht dazuzugehören. Ihre Mitschüler*innen haben neue Bücher, Tablets und schönes Gewand. Layla benutzt immer noch den zerfledderten Rucksack ihrer älteren Schwester. Sie schämt sich, um Hilfe zu bitten und ihre Noten werden schlechter. Ihre Lehrer*innen bemerken, dass sie oft müde wirkt und nicht mitarbeitet.

Eines Tages bleibt Layla der Schule komplett fern. Ihre Mutter braucht sie dringend zu Hause, weil ihre Geschwister krank sind. Layla verpasst wichtige Prüfungen und als sie wiederkommt, hat sie das Gefühl, nicht mehr mithalten zu können. Die anderen machen sich über sie lustig, weil sie im Unterricht Fehler macht.

Layla hat große Träume, aber ohne Unterstützung scheint sie in einem Kreislauf gefangen zu sein. Je weniger sie zur Schule geht, desto schwieriger wird es für sie, den Anschluss zu finden. Sie fragt sich: „**Wie soll ich aus dieser Spirale ausbrechen?**“

Bildungsarmut

Diskriminierung

Zugang zu Ressourcen

Scham

Schulabbruch

Kinderbetreuung

Armut

Chancengleichheit

Stress

Stigmatisierung

Unterstützung

Zukunftsträume

soziale Isolation

fehlende Förderung

Arbeitslosigkeit